

# An deiner Seite

## Horo x Ren Ren x Horo

Von Chic

### Kapitel 1: Krankheit

Ich hoffe das es euch gefällt^^

Würden uns freuen wenn ihr uns ein Kommi hinterlassen würdet^^

oft hast du gefragt, ob's mich wirklich gibt  
du wähnst dich k.o., doch ich bin's, der liegt  
du wartest auf Wunder, damit du es glaubst  
ich denk es wird Zeit, dass du mir vertraust

ich bin der Engel an deiner Seite  
und ich führ dich, wo immer du bist  
ich bin der Engel, der dich stets begleitet  
und ich hoffe, dass du das auch fühlst  
ja ich wünsch mir, dass du mich auch siehst  
mich wahrnimmst und siehst

weißt du, dass es was gibt, was mich traurig macht  
ich find es nicht fair, wenn du über mich lachst  
ich geb dir die Kraft, zu tun, was du tust

ich sterbe für dich, wenn du nach mir rufst

ich bin der Engel an deiner Seite

ich bin bei dir, wohin du auch gehst

ich bin der Engel, der dich stets begleitet

und ich hoffe, dass du das auch fühlst

und ich wünsch mir, dass du mich mal siehst

mich einfach mal siehst

du willst dich beweisen, egal was passiert

merkst du denn nicht, wer hier die Flügel riskiert

ich bin der Engel an deiner Seite

und ich führ dich, wo immer du bist

ich bin der Engel der dich stets begleitet

und ich hoffe, dass du das auch fühlst

ja ich wünsch mir, dass du mich auch siehst

ich bin der Engel an deiner Seite

ich bin bei dir, wohin du auch gehst

ich bin der Engel, der dich stets begleitet

und ich hoffe, dass du das auch fühlst

und ich wünsch mir, dass du mich mal siehst

~~~~~

Ren saß gerade am Frühstückstisch und trank gewöhnlich seine Milch und seufzte, als er hörte wie Anna wieder mal dabei war Yoh fertig zu machen.

In dem Moment flog die Tür auf und Horohoro betrat ebenfalls die Küche!

Er sah nicht besonders gut aus. Sein Haar war ganz zerwuschelt und er schaute mit trüben Augen in die Runde. Er nuschelte irgendwas von "Guten Morgen Leute" und viel dann mit lautem Krachen zu Boden.

Ren schaute ihn mit einem gleichzeitig fiesen und besorgten Blick an und ging zu Horohoro. Er bückte sich zu ihm hinunter und fragte dann "Was hast du denn?"

Doch Horo antwortete nicht denn er war Bewusstlos.

Halb besorgt halb genervt legte Ren eine Hand auf Horos Stirn und hatte das Gefühl als hätte er kein menschliches Gesicht sondern einen glühendes Stück Eisen berührt. Horo brannte förmlich vor Fieber.

Ren schleppte ihm mit einem genervten Blick zum Sofa und legte vorsichtig ein Waschlappen auf Horos Stirn.

Keine Reaktion! Horos Bewusstsein schien ganz weit weg zu sein.

Ren hatte langsam ein wenig Angst um seinen Freund, doch er wollte keine Hilfe holen, da er...Ren Tao...dann als ein Verlierer dastehen würde.

Er wollte ein Thermometer hohlen als Horo plötzlich... anfang im Schlaf zu sprechen.

"Geh nicht Ren!" Lass mich nicht allein!" sagte er und wälzte sich hin und her.

Der Waschlappen rutschte von seiner Stirn und landete auf dem Boden.

"Was hast du Horokeu?" fragte Ren mit einem besorgten Blick.

Er deckte Horo mit einer dicken Decke zu und setzte sich neben ihm, damit er auf ihm aufpassen konnte.

"Stirb mir hier nicht weg!" sagte Ren mit einem Lächeln im Gesicht.

Horo schien sich wieder zu beruhigen.

Er lag ganz ruhig da als ob er Rens Anwesenheit spüren könnte.

Ren beobachtete seinen Freund, und fragte ihn dann leise ob er ihn hören kann.

Nichts.

Dann auf einmal bewegten sich die Lippen des Ainu und man hörte ein schwaches "Ren?"

"Ja ich bin hier du Dummkopf!" sagte Ren. "W-Wie geht es dir?"

"Mir ist so kalt!" kam die schwache Antwort.

Horo öffnete kurz die Augen und sah Ren aus fiebrigen Augen an.

"Ren ich-!" doch weiter kam er nicht denn er war wieder bewusstlos.

"Horooooo!" rief Ren aufgeregt, doch dann schnappte er sich eine Decke die auf der Sofalehne lag und deckte den Ainu damit zu. Dann setzte er sich neben ihn hin und passte dadrauf auf das es ihm besser geht.

Nach ungefähr einer halben Stunde bekam Horo plötzlich Krämpfe.

So schmerzhaft waren sie das Horo mühe hatte nicht zu schreien.

Er zitterte am ganzen Körper und konnte vor Schmerz kaum Atmen.

"H- Horo!" schrie Ren und legte seine Hand auf Horos Stirn. Es fühlte sich so an als würde seine Hand verbrennen. Er hatte gerade wirklich Angst, dass sein Freund hier vor seinen Augen sterben würde, nachdem er sich seinen Gefühlen bewusst wurde.

Nach einer Weile beruhigt sich Horo wieder und schlief erschöpft wieder ein.

Doch das Fieber stieg weiter an.

Ren war erst einmal erleichtert, da der Ainu wieder ruhig war und steckte ihm

vorsichtig das Fieberthermometer in den Mund.

Ren war schockiert. 43°C Fieber hatte der AINU Tendenz steigend.

"43!?" schrie er empört. "Ich dachte das geht nur bis 42!"

Ren wusste nicht was er tun sollte, deshalb sagte er Horo das es ihm besser gehen soll und er holte schnell Anna damit sie ihm helfen kann.

Faust schaute sich Horo an und gab ihm dann eine Substanz die er extra für ihn zubereitet hatte. Dann nach einiger Zeit sank endlich das Fieber.

Doch die Itako war bald am Ende ihrer Weisheit und rief Faust an damit sich dieser Horo ansehen sollte.

Horo ging es derweil immer schlechter er strahlte inzwischen eine Hitze aus die man nicht mehr als Fieber bezeichnen konnte.

Erleichterung machte sich breit.

Doch Horo wurde einfach nicht wach.

Stunde um Stunde verging ohne dass der AINU sich rührte.

Da konnte selbst Faust nichts gegen machen.

Während Horo so schlief saß Ren neben ihm, er war nicht aufgestanden, sondern blieb noch bei Horo, doch die anderen waren schon längst aufgestanden, was man ihnen nicht verdenken kann.

Doch dann nach etlichen Stunden, die Ren wie eine Ewigkeit vorkamen öffnete der AINU die Augen.

"Ren!" hauchte er schwach und sah Ren mit seinen Saphirblauen Augen durchdringend an.

Ren hatte sich noch nie so sehr darauf gefreut Horos Stimme zu hören, wie in diesem Augenblick.

„Geht es dir wieder besser?“ fragte er besorgt, doch wurde gleichzeitig rot.

"H- Horo!" schrie Ren und legte seine Hand auf Horos Stirn. Es fühlte sich so an als würde seine Hand verbrennen. Er hatte gerade wirklich Angst, dass sein Freund hier vor seinen Augen sterben würde, nachdem er sich seinen Gefühlen bewusst wurde.

"Ja danke!" sagte er immer noch schwach.

Plötzlich fingen die Krämpfe wieder an und diesmal konnte Horo seine Schreie nicht zurückhalten. Seine Schreie hallen durchs ganze Haus.

Sofort kamen die anderen wieder angerannt und Faust untersuchte Horo genau.

Als er schließlich fertig war drehte er sich um und

sagte "Es sieht schlecht aus!" Wenn wir ihn retten wollen müssen wir ihn sofort ins Krankenhaus bringen!"

Ren nickte und rief direkt den Krankenwagen an, der kam direkt nach wenigen Minuten angefahren.

Der Weg zum Krankenhaus lief ohne Ereignisse.

Dann als sie im Wartezimmer warteten kam plötzlich der Arzt in das Zimmer und sagte "Sein Zustand ist stabil, aber er sollte diesen Tag noch im Krankenhaus verbringen! Außerdem hatte er gesagt, dass er gerne mit einem gewissen Ren Tao sprechen würde!"

Ren gluckste und nickte. Er folgte dem Arzt dann ins Zimmer in dem Horo lag.

Horo sah zwar immer noch schwach aus, aber nicht mehr Todgeweiht.

"Hallo Ren!" Ich muss dir was wichtiges sagen!" begann er.

Als Ren sich auf einen Stuhl gesetzt hatte fuhr er fort

"Ren ich liebe dich!" gestand er.

"Schon seit ich dich das erste mal sah!" er errötete leicht.

Ren wurde ebenfalls rot und sein Bauch kribbelte, hatte Horo die gleichen Gefühle für

Ren, wie Ren für ihn empfand? Genau das fragte er sich." Mei- Meinst du das jetzt ernst?" fragte Ren zögernd und schloss die Tür hinter sich, damit die beiden ungestört waren. Er setzte sich auf das Bett, indem Horo lag.

"Ja natürlich meine ich es ernst!" lächelte Horo.

"Du bist mein ein und alles!" Ohne dich kann ich nicht leben!"

Ren nickte und ging dann zu Horo, er war ganz nahe an Horos Gesicht, dann flüsterte er "Aishiteru Horokeu!"

Und dann berührten ihre Lippen sich.

In Horos Körper bereitete sich eine angenehme Wärme aus.

Und er wurde von den Gefühlen mitgerissen.

Voller Liebe saugte er an Rens Lippen.

Ren erwiderte den Kuss und nach kurzer Zeit ließen die beiden voneinander ab.

Ren fühlte sich mit den Finger über die Lippen und sagte "D-Das war wirklich mein erster Kuss!"

"Meiner auch!" lächelte Horo.

Und dann küssten sie sich wieder.

°Gut dass ich mit ihm in ein Zimmer bin habe! ° dachte Horo und grinste leicht.

Plötzlich wurde die Tür aufgerissen und Anna blickte in Horos Zimmer.

Hastig lösten sich die beiden voneinander.

"Ähm Anna du wusstest-!" doch Anna schnitt Horo das Wort mit einer wegwerfenden Geste ab." Natürlich wusste ich das!" Ich kann Gedanken lesen schon vergessen?"

"Das war ja nicht zum aushalten wie ihr immer gedacht habt °Ich liebe ihn aber er mich bestimmt nicht! °!"

Auf einmal kam auch Yoh herein und auch er grinste blöd in die Runde!

Ren wurde knallrot, ihn machte die ganze Situation ziemlich nervös, doch Horo lächelte° Wenn sie es sowieso schon wissen° dachte er und umschloss Rens Hand mit seiner.

Darauf wurde Ren noch röter.

Er ähnelte nun einer reifen Tomate.

"So ich glaub wir sollten euch allein lassen!" meinte Anna mit einem Grinsen im Gesicht. Daraufhin wurde Ren noch röter.

Als sie wieder allein waren wurde Horo plötzlich wieder ernst "Ren!" sagte er leise." Was denn?" fragte der Chinese.

"Versprichst du mir dass wenn ich irgendwann sterben sollte, du nicht versuchst mir zu folgen?" fragte er bestimmt.

Ren schaute den AINU geschockt an" W- Wie kommst du denn dadrauf?" fragte er und blickte zu Boden." Aber...Ja ich verspreche es dir! "sagte Ren dann möglichst freundlich.

Er wollte nicht zeigen, dass er traurig war.

"Danke!" sagte der AINU noch und schief dann mit einem zufriedenen Lächeln ein!

Ren lächelte seinen Freund an, und dann kuschelte er sich einfach an den AINU heran und schief dann auch müde ein.

Somit ist das erste Kapitel fertig...

Wie hat es euch gefallen?^ \_\_\_\_\_ ^